

12^r–13^r PRIVILEGIA FRATRIBUS ET SORORIBUS TERTII ORDINIS SANCTI FRANCISCI IN ALEMANIA CONCESSA. a) (12^{rv}) Alexander IV papa: Bulla »Intentos cultui«. *Allexander episcopus servus servorum dei. Dilectis filijs ministris et fratribus ordinis fratrum de penitencia in Alemania constitutis ... Intentos cultui divini nominis illa gratia digne prosequimur ... Datum Laterane III^o ydus May.* b) (12^v–13^r) Clemens IV papa: Bulla »Meritis vestrae devotionis«. *Clemens ... Dilectis filijs fratribus (13^r) et sororibus de penitencia in Alemania constitutis ...* Regest: Bullarii Franciscani epitome a. a. O. 131 (Nr. 1304).

13^v–23^v REGULA TERTII ORDINIS SANCTI FRANCISCI, DEUTSCH. ›Das ist die vorgeschriben bulle und regel zů tútsch‹ *Nicolaus der bapst der ein knecht ist aller gottes diener enbieten sinen lieben kinden ...* Näheres zu dieser Fassung und Druck (mit Benutzung dieser Fassung): DEGLER a. a. O. 506–517. Vgl. VL² 2, 843f. (mit Nennung dieser Hs.).

24^{rv} PRIVILEGIEN FÜR FRANZISKANER-TERZIAREN IN DEUTSCHLAND. Deutsche Bearbeitung von 12^r–13^r.

24^v PROFESSFORMEL FÜR FRANZISKANER-TERZIAREN. ›Das ist die gelübte der person die in disen orden wölle kummen‹ *Ich brüder Vit oder ich schwester Dorothe der dritten regel sant Franciscus ordens ...* Unvollständig.

25^r–71^v EUCHARISTIETRAKTAT. ›Diß ist von dem sacrament also die lút entpfohent das heilig sacrament ...‹ *Etlich lút entpfohent das sacrament und hond doch nit willen tod-sünd zemiden noch den zehen gebotten unsers herren gehorsam zesinde ... die krafft des vatters die wißheit des sunes die unmessege liebe des heiligen geistes sy im und alle zit mit unß amen.* Enthält 49^r–54^r zwei Auszüge aus dem Eucharistietraktat Marquards von Lindau (hg. A. J. HOFMANN, 1960. S. 317 Z. 24 – S. 321 Z. 13 und S. 322 Z. 22 – S. 323 Z. 18). Vorliegende Exzerpte nicht genannt bei VL² 6, 100.

71^v–79^r DIE 7 BUSSPSALMEN. Mit Antiphon.

79^r–84^r ALLERHEILIGENLITANEI mit Antiphon, Versikeln und Orationen. Stimmt in der Martyrer-, Bekenner- und Jungfrauenreihe mit Hs. 213, 188^r–199^v überein (s. dort), ebenso in der Antiphon, den Versikeln und Orationen (von denen die letzte hier fehlt).

84^v–89^v JOHANNESPASSION (Kap. 18 und 19). – 90^r–93^v leer.

Hs. 35

Regelbuch und Rituale

Pergament · 20 Bl. · 21 × 15 · Franziskaner-Terziarinnen · 15. Jh. 2. Hälfte

(V–4)⁶ + IV¹⁴ + III²⁰; nach Bl. 1 sind 4 Blätter herausgeschnitten, Textverlust nicht erkennbar · Blattsignatur 1ff., jeweils auf den Rectoseiten der 1. Lagenhälfte, nur teilweise erhalten; Reklamanten · Schrift-
raum 13–14 × 8,5–9 · 17–18 Zeilen · Bastarda, 1 Hand (ab 2^r); 1^r zwei Nachträge von je einer Hand des 15. Jhs · ab 2^r rubriziert (rot und blau) · roter Lederbd der um 1478–1514 tätigen Buchbinderei des

Prämonstratenserklosters Weißenau (KYRISS, Werkstatt 35) mit folgenden Einzelstempeln: KYRISS Taf. 79 Nr. 2, 3, 4, 6 und SCHUNKE, Schwenke 1: Evangelisten-Symbole 39, Lamm 74, Phönix 2 und Schrift 324; auf den Deckeln je 5 Metallbeschläge mit kleinen Buckeln; Spuren und Reste einer Schließe.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 15. Jhs entstanden. Nach dem Inhalt für Franziskaner-Terziarinnen bestimmt · von der Buchbinderei des Klosters Weißenau gebunden (s. o.) · vorderer Spiegel oben links, mit Bleistift: N. 4 (wohl ältere Signatur).

Mundart: schwäbisch.

B. DEGLER, Drei Fassungen der Terziarenregel aus der Oberdeutschen Franziskanerprovinz, in: *Archivum Franciscanum Historicum* 62 (1969) 504f.

1^r ZWEI FASSUNGEN DER PROFESSFORMEL FÜR FRANZISKANER-TERZIARINNEN. ¹*Ich swester N. glob und verhais got ...* ²*Ich schwester N. glob und verheiss dem almechtigen got ...* – 1^v leer.

2^r–17^r REGULA TERTII ORDINIS SANCTI FRANCISCI, DEUTSCH. ›*Die drit regel sant Francissen*‹ *Dis ist die drit regel sant Francissen und ist getailt in zwelff capitel ...* Kapitelverzeichnis, dann (2^v) Text: *Nicolaus der bābst der ain knecht ist aller gottes diener enbüttet sinen lieben kũndern ...* Näheres zu dieser Fassung und Druck (mit Benutzung dieser Fassung): DEGLER a. a. O. 506–517. Vgl. VL² 2, 843f. (mit Nennung dieser Hs.).

17^r–19^v PROFESSORDO FÜR EINE FRANZISKANER-TERZIARIN. ›*Wie man nach dem ersten jār gehormi sülle tũn*‹ *Ich brũder N. oder ich schwõster der dritten regel gelob in úwer hende ...* (17^v) ... ›*Ad induendum*‹ *Sancte spiritus qui te deum dominum mortalibus revelare dignatus es ... et huic famule tue ...* (18^r) ... ›*Benedictio super vestes*‹ *Domine Jhesu Christe qui reginem (!) nostre immortalitatis induere dignatus es ...* (18^v) ... ›*Hic induent ipsam ...*‹ ...–... ›*Sequencia de sancto spiritu*‹ *Veni sancte spiritus et emitte*. Außer der Profesformel lateinisch. – 20^{rv} leer.

Hs. 40

Regelbuch

Pergament · 50 Bl. · 15,5 × 11,5 · Augustinereremitinnen auf dem Kürnberg · Mitte 15. Jh. (nicht vor 1446)

IV⁸ + 3 V³⁸ + VI⁵⁰; vor Bl. 1 fehlt ein Bl. (aus der Blattzählung erschließbar), kein Textverlust feststellbar; Bl. 36–39 vor Beschriftung auf überstehende Falze der Gegenblätter aufgeklebt; der Quinternio 40–49 erst nachträglich mit Bl. 39/50 zum Sexternio erweitert · innerhalb der Lagen größtenteils erhaltene Blattzählung 1–5, jeweils auf den Rectoseiten der 1. Lagenhälfte unten rechts; Reklamanten (außer 38^v) · Schrift- raum 10–10,5 × 7–7,5 · 15–19 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; 36^r–39^r Nachtrag der 2. Hälfte des 15. Jhs; bis 17^v Inhaltshinweise und Notazeichen von einer Hand des 15. Jhs · rubriziert; bis 19^r gelegentlich schwarze 4zeilige Initialen mit Fleuronné und Masken · Leinenbd des 19. Jhs; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier (jeweils Gegenblatt zum Spiegel).